

Dom Ausland.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Paris, 18. Aug. Premier Lloyd George erklärte heute im Hause der Gemeinen, daß dem General Braggel vorgeschlagen worden sei, daß er auf seine Unterstützung seitens Frankreichs rechnen könne und alle weiteren Angriffe auf die Sommetruppen auf eigene Verantwortung hin unternehme. — Die aus Oberösterreich gemeldete Nachricht, daß die Franzosen in der Gegend von Ardenne 6 Tage mit französischen Truppen angehalten, von denen man fürchtete, daß sie nach Polen geschickt würden. Es heißt, daß die Arbeiter bemüht sind, auch in Rathor wurde ein französischer Truppenzug angehalten und zerstört.

Am 17. August wurde von Carl Curzon heute bekannt gemacht, daß die polnischen und russischen Friedensdelegationen nunmehr in Warschau zusammengetroffen seien und daß die Verhandlungen am 20. August voranschreiten.

Paris, 17. Aug. Der russische Botschafter im Reichsministerium wird mit großer Schnelligkeit verlegt. Nach Bescheiden an die „Morgenpost“ haben die Sommetruppen schon die folgenden, in dem an Polen abgetretenen Teil Westpreußens gelegenen Städte Bielefeld, Lützenburg, Straßburg, Köbau, Weiden, Braunsberg und Thora. In den beiden letztgenannten, an der Reichsgrenze liegenden befestigten Orten hätte man starken Widerstand der Polen erwartet. In der Braunsberg-Front erreichten die Russen am 17. August die Außenposten von Mohlin (Romo Georgiewsk), weiter nördlich marschieren die Russen weiter von Biergora auf Bielskopolje an der Reichsgrenze.

London, 17. Aug. Nach den letzten Berichten wird Borschach noch immer von den Polen gehalten, die sich mit dem Rute der Besatzung wehren. Um einzelne Orte vor Borschach wird heiß gekämpft. So hat Radzimin in den letzten Tagen fünfmal den Besizer gewechselt. Doch ist man in manchen Kreisen der Ansicht, daß trotz der verweilenden Gegenwehr der Polen der Fall Borschach nur eine Frage von Stunden sein wird. Am Sonntag begann die Übertragung der Regierungskammer von Borschach nach Polen. Die Sommetruppen, die durch Westpreußen vordringen, sollen sich Danzig bis auf 10 Meilen genähert haben.

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina, East. In Estevan wurde vor einiger Zeit der Redner für die „Our Big Union“, D. M. Christophers von mehreren Freunden der Sache unterstützt und über die Grenze abgehoben, jetzt sind auf Anregung von A. A. Dixon und A. S. Bondworth in Winnipeg die Komitees, darunter ein Hauptmann und Präsident des Arbeitervereins in Estevan namens Tom Eiden, im ganzen Land verfahren, in Kraft genommen, und der Generalstreik ausgerufen. Unter Führung des Hales, in dem auch ein Kolporteur vermittelte ist, vorzunehmen.

Durch einen Marinestrich ist das seit 25 Jahren bestehende Australische Post- und Fernverkehrsamt (Mange) unter dem Namen in Saskatchewan und Alberta auf Befehl von A. E. J. Collins, Landwirtschaftsminister in Ottawa, aufgehoben worden. Einen Vertrag kann man sich machen, wie weitgehend diese Verordnung ist, wenn man bedenkt, daß 200,000 Kopf Vieh jährlich unter den Bestimmungen wegen Abgabe in Lösungen gehandelt worden sind, diese können nun frei zum Verkauf, so daß binnen kurzem ein ganz ungeheurer Viehhandel als den früher gesperrten Gegenden zu erwarten ist.

Alameda. Die Provinzialregierung hat den durch den Zoll geschädigten Farmer \$20,000 als Beihilfe zur Anschaffung von Vieh zur Wiedererrichtung der Gebäude u. a. m. gewährt. Außerdem hat das Note Kreuz denselben Betrag gespendet, und ferner können die Geschädigten ein Darlehen unter sehr günstigen Bedingungen erhalten.

Alberta

Edmonton. An verschiedenen Stellen der Empire-Bahnlinie entlang ist bereits mit dem Schneiden von Sommerweizen begonnen worden. Die Erträge werden von 25 bis 35 Bushel per Acre geschätzt. Auch in anderen Teilen der Provinz tritt man Vorbereitungen, die Ernte einzubringen. Am schwierigsten wird die Arbeitstrage zu lösen sein. Die Regierungen, sowie die Bahngesellschaften strengen sich aber kräftig an, genügend Leute aus dem Osten herzuführen, bei dieser riesigen Arbeit mitzuhelfen, und es gibt dabei für viele Tausende reichlichen Verdienst.

Bei den reicheren Gemütern, das kürzlich aber andere Stadt zog, wurde eine „Kettenschere“ vom Blig getroffen, als sie gerade über die Hochbrücke fuhr. Da diese Wagen mit logenommenen Ableitungsvorrichtungen versehen sind, wurde kein großer Schaden angerichtet, und die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon. Ein zweiter Wagen wurde an White Ave. ebenfalls getroffen und außer Betrieb gesetzt, ohne daß die Insassen desselben verletzt wurden.

Verhöre. Einer der Banditen, die kürzlich einen Zug der S. P. anhalten und die Passagiere berauben, der Kasse Kaffee, der zwei Polizisten erschlug und selbst entkommen wurde, ist nun verhaftet worden. Sein Begleiter, Kerkoff, scheint aber die Grenze entkommen zu sein.

Manitoba

Winnipeg. Als ein schwerer Verlust darf der Tod von Dr. Howard McDermid, des Leiters der hiesigen Laubhüttenanstalt, betrachtet werden, der beim Baden in Fox Lake, Ont., erkrankt. Dr. McDermid und Familie waren nach Fox Lake gefahren, um dort einige Tage der Erholung zu verbringen. Der Bergungsliege, der eine Witwe und zwei Kinder hinterließ, hatte nach dem Tode seines Vaters die Leitung der Laubhüttenanstalt übernommen und erfreute sich namentlich auch bei seinen Schülern allgemeiner Beliebtheit, besonders weil er sich mit ihnen in ihrer Muttersprache fließend unterhalten konnte und auch lauslich für die Besserung ihrer Lage unablässig tätig war.

Anfangs letzter Woche kamen drei Extrazüge mit Farmarbeitern aus dem Osten hier an. Dieses Mal waren es nicht nur Männer, sondern es befanden sich auch etwa zweihundert weibliche Farmarbeiter unter den Ankommenden. Wie mehrere Farmer dicht bei Winnipeg angeben, werden jetzt hier von Farmarbeitern sieben Dollar pro Tag bei freier Kost verlangt!

Robert Fletcher, Deputy Minister in Manitoba, hat am 13. August erklärt, daß Zwang angeordnet werden würde, um die Kinder der Missionen zu veranlassen, die Public Schools der Provinz zu besuchen.

Ontario

Ottawa. Laut einer dem Marineminister Ballantyne zugegangenen Mitteilung werden die neuen Schiffe für die canadische Flotte im September von England erwartet und zwar zwei Kreuzer und zwei Zerstörer. Außerdem kommen zwei U-Boote von Bermuda. Die alten Schiffe, die „Abner“, „Rainbow“ und „Griffin“ und die zwei U-Boote an der Westküste werden verkauft werden. Die Besatzung der neuen Schiffe wird aus insgesamt 605 Mann bestehen, das Offizierskorps, mit Ausnahme von vier Kommandierenden Offizieren, aus Canadianern.

Vertreter der Viehzuchtindustrie protestierten vor der Methode von Bahngesellschaften (dabei) gegen eine Erhöhung von Frachttarifen. Wie einer der Redner sagte, werden die Viehpreise vom europäischen Markt beherrscht und bei einer Steigerung der Bahnraten habe der Verbraucher schließlich die Erhöhung zu bezahlen. A. V. Anderson erklärte, daß eine Frachterhöhung im Winnipeg Markt so gut wie vernichtet und die Viehzuchtindustrie aus dem Westen vertreiben werde.

Obwohl Canada sich augenblicklich nicht mehr mit Deutschland

im Kriegszustand befindet, hat die canadische Regierung im Wege einer öffentlichen Bekanntmachung in der Canada Gazette, den Baron von Koenigsleben, der vor dem Kriege in British Columbia anwesend war und eine gewisse Rolle in Finanz- und Industriezweigen spielte, als feindlichen Ausländer bezeichnet und ihm den Zutritt verboten. Von Koenigsleben wird in der Proklamation als ein deutscher Nationalist bezeichnet, und unter dem Friedensvertrag von Versailles haben die Regierungen der Alliierten das Recht, auch fernherin Verurteilungen deutscher Abkunft von ihren Ländern fernzuhalten, wenn Gefahr bestehen sollte, daß ihre Anwesenheit im Lande zu unliebsamen Vorkommnissen führen könnte.

St. Catharines. Eine großartige Versicherung wird in diesem Fall erwartet; die Baumeister mit Früchten überladen und müssen gestutzt werden. Die Obstbäume der Gegend sind durch die Dürre fast ganz abgestorben. Die ganze Zeit über von Beeren und Birgeln gelebt haben nun auch noch dem Hunderte von Personen wochenlang geschuld haben, was zu schwach zum Wehen und wurde von den Zugbedienten mit kleinen Portionen Milch gefüttert wie ein kleines Kind. Er war noch zu schwach, um seine Geschichte zu erzählen. Kincaid hat ein Holzbein, und man ist gespannt darauf zu erfahren, wie er die Strapazen überleben konnte.

Post Arthur. Den seit vierzehn Tagen vermissten Kriegsveteranen David Kincaid fanden Mannschaften eines Frachtzuges am Bahngeleise bei Lion Lake in einem besammernwertigen Zustande. Der Unglückliche, der die ganze Zeit über von Beeren und Birgeln gelebt haben nun auch noch dem Hunderte von Personen wochenlang geschuld haben, was zu schwach zum Wehen und wurde von den Zugbedienten mit kleinen Portionen Milch gefüttert wie ein kleines Kind. Er war noch zu schwach, um seine Geschichte zu erzählen. Kincaid hat ein Holzbein, und man ist gespannt darauf zu erfahren, wie er die Strapazen überleben konnte.

Konstantin Fehrenbach.

Deutschland, und vor allem das Zentrum kann mit berechtigtem Stolz auf seinen neuen Reichskanzler Konstantin Fehrenbach blicken. Von der Konferenz in Spa aus ist er auch der Auslandspresse bekannt geworden und deren Urteile über ihn lauten sehr günstig. Hat er doch selbst die Achtung Lloyd George's sich zu erobern gewußt.

Reichskanzler Fehrenbach ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten des Reichstags. Er ist ein vorzüglicher Redner. Eine seiner lebenswichtigen Gaben ist der Humor; er hat als Präsident oft durch ein witziges Wort im rechten Augenblick die Gemüter beruhigt und über schwere Situationen hinweggeholfen. Fehrenbach ist einer der Besten, die der deutsche Reichstag je gehabt hat. Er ist als ein Mann von großer Redlichkeit und wohlwollender Gesinnung bei allen Parteien des Reichstags angesehen und beliebt.

Konstantin Fehrenbach ist 1852 als Sohn eines Lehrers in einem bairischen Dorfe geboren und studierte Theologie, wandte sich aber dann der Rechtswissenschaft zu. Er ließ sich mit 30 Jahren als Rechtsanwalt in Freiburg nieder, widmete sich darauf völlig der Politik und wurde vom Zentrum als Abgeordneter in den bairischen Landtag entsandt, der ihn 1907 zum Präsidenten wählte.

Am Reichstag sah Fehrenbach seit 1903 unterbrochen als Vertreter des bairischen Reichstagswahlkreises Gertrud-Lohr-Waldach, trat erst später mehr und mehr

Katholiken, unterstützt Eure Presse!

Advertisement for Canadian National or Grand Trunk Pacific Circuit Tours. Text: NOW IS THE IDEAL TIME FOR CANADIAN NATIONAL OR GRAND TRUNK PACIFIC CIRCUIT TOURS. Includes details about routes, fares, and services.

Large advertisement for 'Unsere Prämien' (Our Prizes) featuring various books and religious materials. Text: Unsere Prämien. Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu erwerben billigen Preisen gute kath. Bücher und Bilder. Lists 11 different prizes with descriptions and prices.

Partial advertisement for 'St. Peter's Bote' and other religious content. Text: St. Peter's Bote. die älteste deutsche... In Canada, in der Stadt... Einzelne 2... Includes a small section titled 'Dom'.